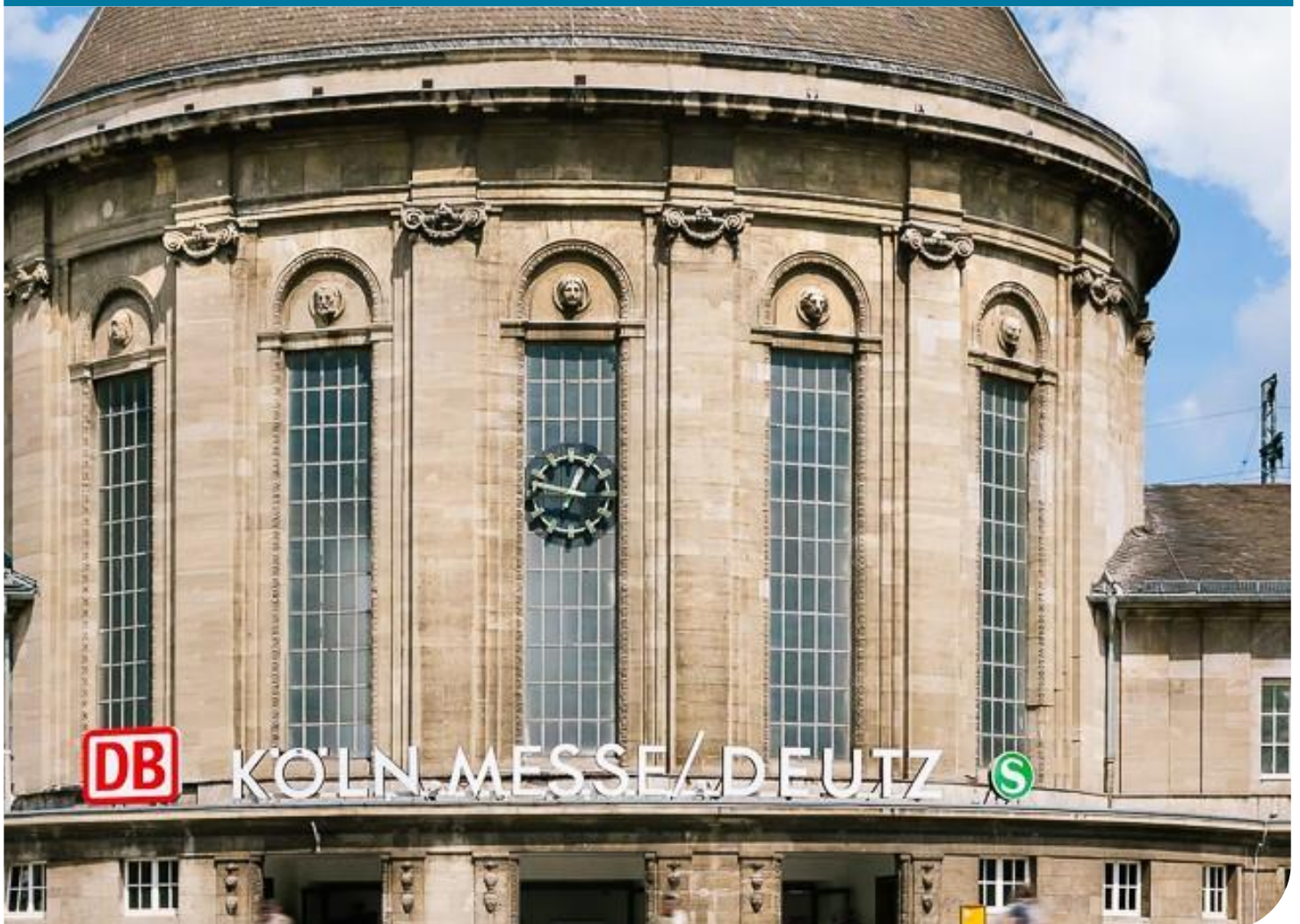


# ●●● Pünktlichkeit im SPNV 2017





## Rückschlag in der Entwicklung der Pünktlichkeit

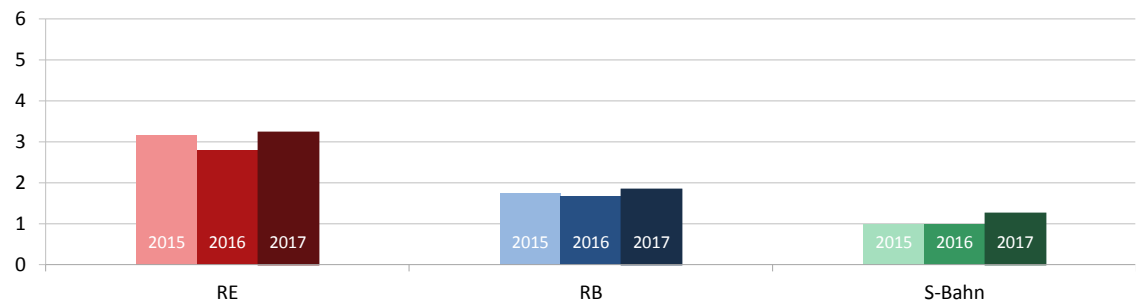
Für 2017 weisen die meisten Linien eine Zunahme der Verspätungen gegenüber 2016 auf. Dies führt zu einer Verschärfung der Lage auf einigen ohnehin stark verspäteten, langlaufenden RE-Linien. Hier kumulieren sich Verzögerungen beispielsweise aus Trassenkonflikten mit verspäteten Fernverkehrszügen, bei denen Zugfolgeverspätungen auf den Nahverkehr übertragen werden, sowie aus Baustellen und Langsamfahrstellen. Bessere Pünktlichkeitswerte werden überwiegend bei kurzen Laufwegen und der Nutzung von separaten Trassen erzielt. Dennoch: Auch RB- und S-Bahn-Linien haben sich deutlich verschlechtert. Voraussetzung für eine nachhaltige Steigerung der Pünktlichkeit ist eine Verbesserung der Infrastruktur für den SPNV, wie sie im Maßnahmenpaket „Bahnknoten Köln“ gefordert wird.

### Die Pünktlichkeit 2017 zeigt sich deutlich verschlechtert

Nach den spürbaren Verbesserungen der Pünktlichkeit 2016 gegenüber 2015 haben sich die Werte zu 2017 wieder verschlechtert. Dies ist einer Zunahme störender Einflüsse, insbesondere aus dem Sturmtief Thomas sowie aus verstärkten Bautätigkeiten, geschuldet. Besonders hervorzuheben sind hier die Vollsperrungen aufgrund der Baustelle in Wuppertal in den Oster- und Sommerferien sowie der Gleiswechselbetrieb in Worringen, der insbesondere Auswirkungen auf den S-Bahn-Verkehr zeigte. Die durchschnittliche Verspätung liegt bei allen Produktgruppen über dem Niveau der Vorjahre. Besonders verschlechtert zeigt sich die S-Bahn, auch wenn sie weiterhin die niedrigsten Werte aufweist.

#### Verspätung über dem Niveau der Vorjahre

Ankunftsverspätung im NVR nach Produktgruppen im Jahresvergleich in Minuten



### Verspätung nimmt in nahezu allen Monaten zu

Die Pünktlichkeit im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) hat sich in den einzelnen Monaten 2017 zum Teil deutlich verschlechtert, insbesondere im Mai und Juni. Eine Ausnahme dieser Entwicklung stellt der Monat November dar. Dieser war in 2016 allerdings der mit Abstand schwächste Monat. Der Verlauf der durchschnittlichen Verspätungen über die Kalendermonate entspricht der im SPNV typischen Jahresganglinie mit einem Hoch im Spätherbst. Insgesamt legt die durchschnittliche Verspätung um fast 15 % zu (2016: 1:50 Min., 2017: 2:06 Min.).

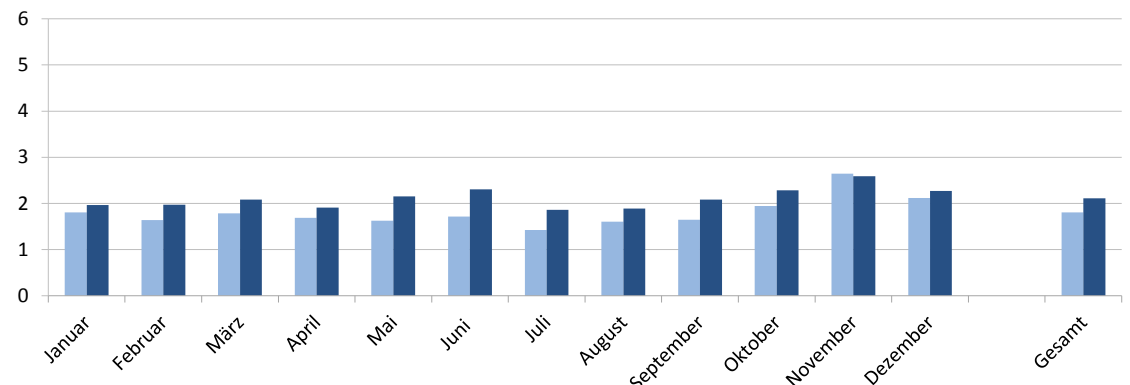
#### Durchschnittliche Verspätung steigt um 15 %

Ankunftsverspätung im NVR nach Monaten im Jahresvergleich

Verspätung (Ø Min.)

2016

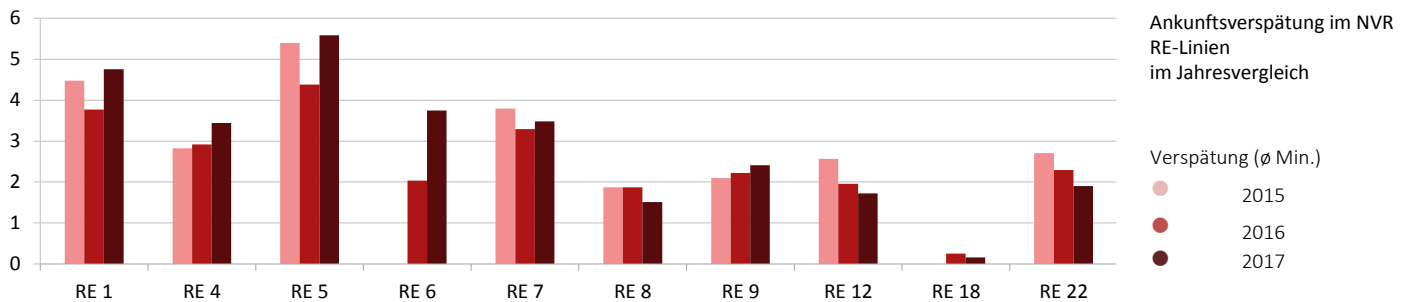
2017



## RE-Linien zum Teil deutlich verschlechtert

Nach der Verbesserung der RE-Linien in 2016 zeigen sich für 2017 deutlich verschlechterte Werte. Insbesondere betroffen sind die langlaufenden Linien RE 1 und RE 5 – diese beiden wichtigen Linien unterboten dabei das ohnehin schwache Jahr 2015 – sowie die Linien RE 6 und RE 7. Die RE 6 hat in 2017 mit der Relation Köln Flughafen – Minden einen deutlich längeren Laufweg als 2016 (RE 6a: Köln Flughafen – Düsseldorf) und weist eine nahezu Verdopplung der durchschnittlichen Verspätung auf. Ebenfalls verschlechtert haben sich RE 4 und RE 9, während RE 8, RE 12, RE 18 sowie RE 22 leicht verbesserte Werte aufweisen.

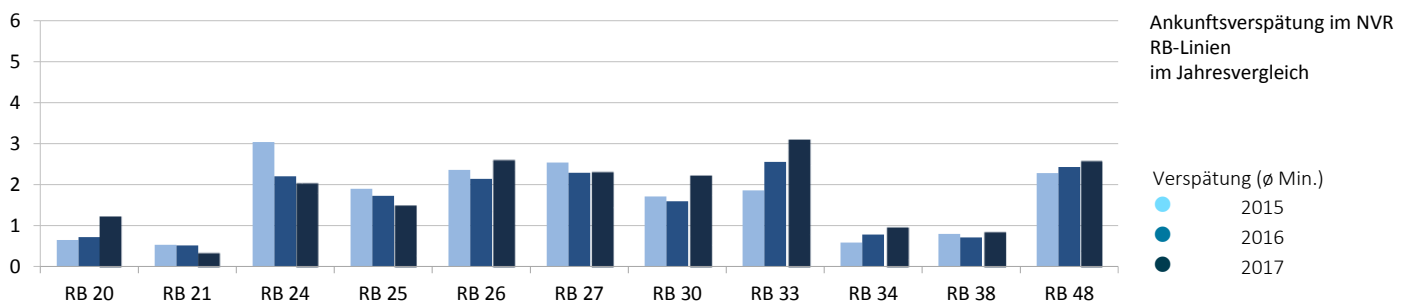
**RE 1 und RE 5:  
Schwache Ergebnisse  
aus 2015 werden noch-  
mals unterboten**



## RB-Linien uneinheitlich

Für die RB-Linien ergibt sich ein uneinheitliches Bild. Während sich einige Linien leicht verbessern (RB 21, RB 24, RB 25) oder das Vorjahresniveau in etwa halten (RB 27, RB 34, RB 38) konnten, zeigen fünf Linien (RB 20, RB 26, RB 30, RB 33 und RB 48) zum Teil deutliche Verschlechterungen. Auffällig sind die zuvor sehr pünktliche Linie RB 20 (euregiobahn) sowie die Mittelrheinbahn (RB 26). Diese konnte in den Vorjahren trotz des stark ausgelasteten Linienwegs oftmals respektable Ergebnisse erzielen.

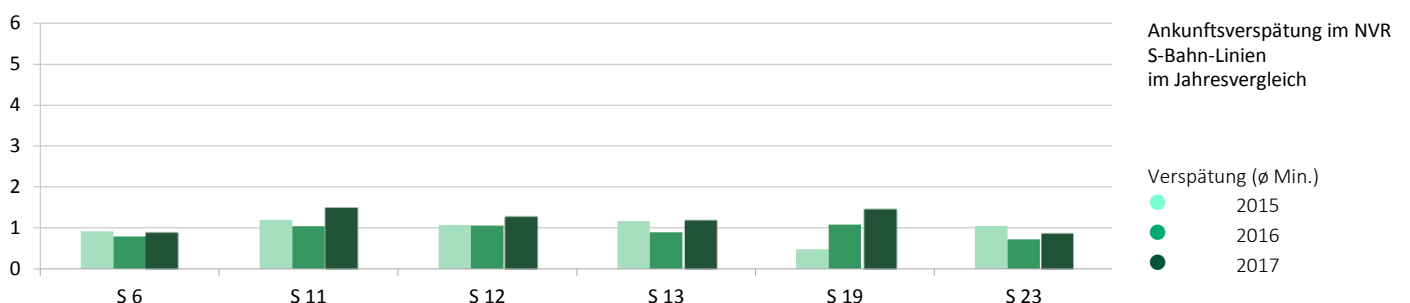
**MittelrheinBahn und  
euregiobahn  
verschlechtern sich**



## S-Bahn-Linien durchweg mit Pünktlichkeitseinbußen

Das Jahr 2017 zeigt für alle S-Bahn-Linien eine Verschlechterung. Während diese für die S 6 und die S 23 noch moderat ausfällt, ist sie für die S 12 und S 13 schon deutlicher. Am schlimmsten betroffen sind die S 11 sowie die S 19. Insgesamt nimmt die durchschnittliche Verspätung der S-Bahn um ca. 28 % zu (2016: 0:59 Min., 2017: 1:16 Min.).

**Verspätungszunahme  
der S-Bahn um 28 %**





### Bestimmung der Pünktlichkeitswerte

Die Werte weisen – unabhängig von ggf. abweichenden Regelungen zur Pünktlichkeitsdefinition in den Verträgen mit den Verkehrsunternehmen – die durchschnittliche Ankunftsverspätung an festgelegten Messpunkten aus. Dadurch ist eine Vergleichbarkeit zwischen den Linien gewährleistet. Die einzelnen Linien werden bei der Mittelwertbildung anhand ihrer jeweiligen Zugkilometerleistung gewichtet.

### Impressum

Nahverkehr Rheinland GmbH  
Glockengasse 37-39  
50667 Köln

Tel.: +49 (0) 221 2080 80  
E-Mail: [info@nvr.de](mailto:info@nvr.de)  
Web: [www.nahverkehr-rheinland.de](http://www.nahverkehr-rheinland.de)

Foto Deckblatt: VRS GmbH / Smilla Dankert